

Optiliga 16.06.2018

Klickte man drei Tage vor der Regatta die Meldeliste der Optiliga Franken im Internet an, waren nur unsere fünf Optikinder vom SCES gemeldet und sonst niemand! Auch ein Appell an die Vereine brachte keine Resonanz und so war unklar, ob wir überhaupt starten können.

Erika von der SG Erlangen hat den Termin gerettet und für echtes Regattafeeling gesorgt, indem sie kurzerhand ihr Anfängertraining zu uns verlegte und weitere fünf Kinder meldete. Der Wettergott hatte auch ein Einsehen und so konnten bei leichtem Wind 2 Flights durchgeführt werden. Ulli, Lars und Ich waren in der Regattaleitung. Unterstützt wurde wir von Jakob auf dem Dinghi. Wir hatten in beiden „Teams“ Kinder, die am Samstag erst das 3. Mal im Opti segelten und alle haben es immer (manchmal mit ein bisschen Coaching 😊) bis ins Ziel geschafft. Toll! Zwischendurch gab es immer wieder Flautenzeiten, die wir bei dem sonnigen warmen Wetter mit Kenterübungen und Segelspielen mit dem Opti gut überbrücken konnten. Sehr schön war auch die Beteiligung der Erlanger Eltern. Jedes Kind brachte mind. ein Elternteil mit und so waren Stege und Ufer gut besetzt, es wurden alle Kinder angefeuert und jedes Kind bekam beim Zieleinlauf einen großen Applaus.

So ist es doch noch gut gelaufen. Alle Kinder hatten einen tollen Tag. Für uns, weil Mia in der Endauswertung den 1. und Finnja den 3. Platz belegen konnte. Für die auswärtigen Eltern, die nun vom dem schönen Vereinsheim träumen und vom idyllischen Ellertshäuser See. Für Erika, die ohne Algen ihren Kindern ein Intensivtraining und erstes Regattafeeling anbieten konnte.

Viele Grüße

Margitta von Kroge, SCES